

Geführte deutschsprachige
Camping Tour

12 Tage/11 Nächte
"Namibia"



*Namibia - ursprüngliche Landschaften,
herrliche Tierwelt, unbeschreibliche
Farbenspiele und eine einzigartige Mischung
aus afrikanischen und europäischen Einflüssen
machen das Land im südlichen Afrika zu
einem faszinierenden Reiseziel.*

TOURÜBERSICHT:

Erleben Sie die Highlights Namibias auf der 12-tägigen Abenteuer-tour „Namibia“! Von der Traumstadt Kapstadt aus fahren Sie in Richtung Cederberge. Nach der Durchquerung des Namaqualands geht es weiter nach Namibia wo mit dem Fish River Canyon, dem in der Namib Wüste gelegenen Sossusvlei sowie der hübschen Küstenstadt Swakopmund unvergleichliche Landschaften auf Sie warten. Im Norden Namibias besuchen Sie den Stamm der Himbas und erleben unglaubliche Tierbeobachtungen im Etosha Park bevor Ihre Reise in der Landeshauptstadt Windhoek endet.

Diese Tour wird mit englischsprachiger Reiseleitung und an vielen Terminen mit deutschsprachigem Übersetzer durchgeführt.

Während der Tour wird in Zelten bzw. Backpacker-unterkünften übernachtet. Erkunden Sie Südafrika im hervorragend ausgestatteten Safari-Truck, der perfekt für Tier- und Landschaftsbeobachtungen geeignet ist. *Diese Tour wird auch in umgekehrter Richtung durchgeführt – Daten auf Anfrage.*

TOUR INFO:

Art: geführte Camping Tour ab Kapstadt bis Windhoek
Sprache: englisch und deutsch
(bestimmte Termine)
Dauer: 12 Tage / 11 Nächte
Beginn: siehe Abfahrstermine
Teilnehmer: mind. 4, max. 24
Preis: ab 945,- EUR p.P. im DZ

HIGHLIGHTS:

- Kapstadt
- Cederberge, Namaqualand
- Orange River
- Fish River Canyon, Kalahari
- Namib Wüste und Sossusvlei
- Swakopmund, Himba Stamm
- Tierbeobachtungen im Etosha National Park
- Windhoek

LEISTUNGEN:

Im Reisepreis inklusive:

- 11 Übernachtungen im Zelt sowie Backpacker-Unterkünften
- 11 x Frühstück, 11 x Mittagessen, 9 x Abendessen
- Tee/Kaffee, Wasser zu den Mahlzeiten
- Campingausrüstung (Schlafsack bitte selbst mitbringen)
- Fahrt im Safari-Fahrzeug
- Eintrittsgebühren in die Nationalparks
- Campinggebühren
- Englischsprachige Reiseleitung, viele Termine mit deutschsprachigem Übersetzer
- Ausführliche Reiseinformationen vor Abreise

Nicht im Preis inklusive:

- Langstreckenflüge (passende Flüge bieten wir Ihnen gerne an), Flughafentransfers, Zusatzübernachtungen (bieten wir gerne mit an)
- Reiseversicherungen, Visagebühren
- Schlafsack
- Optionale Aktivitäten, Trinkgelder, persönliche Ausgaben
- Softdrinks, alkoholische Getränke

Reisepreis:

	2012	Einzelzimmerzuschlag 2012
Pro Person im Doppelzimmer	945,- EUR	33,- EUR
Aktivitäten-Paket	86,- EUR	

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM AKTIVITÄTEN - PAKET: Ab 2012 gilt für diese Reise eine neue Art der Berechnung. Lesen Sie bitte die nachfolgenden Informationen kurz durch.

Diese Tour kostet ab 2012 nur noch 945,- Euro und es ist kein zusätzliches Local Payment mehr fällig!

Gleichzeitig wurden jedoch einige der Aktivitäten die bisher in der Reise enthalten waren entnommen, um Sie frei entscheiden zu lassen, welche Aktivitäten Sie mitmachen möchten und welche nicht, um Geld sparen zu können.

Buchen Sie diese Reise bei uns zum **BASISPREIS von 945,- Euro**, sind nachfolgende Aktivitäten **NICHT** in der Reise **ENTHALTEN**. Sie können diese während Ihrer Tour problemlos hinzu buchen, sollten Sie es sich während der Reise noch einmal anders überlegen:

- Eintritt Kwa Ttu San Erlebnis (26,- EUR)
- Geführte Wüsten Wanderung mit lokalem Führer (30,- EUR)
- Besuch eines Himba-Stammes (30,- EUR)

Gesamtpreis Aktivitäten-Paket: 86,- EUR

Möchten Sie die Reise komplett mit allen in der Beschreibung angebotenen Aktivitäten buchen, so kostet sie pro Person 1.031,- Euro (945,- Euro Basispreis plus 86,- Euro Aktivitäten-Paket)

TOUR DETAILS:

ACHTUNG: Der im Folgenden beschriebene Reiseverlauf ist inklusive der Aktivitäten des Aktivitäten Pakets!

Tag 1: Kapstadt - Cederberge

Wichtig: Alle Informationen dienen als grobe Richtlinie und stehen unter Vorbehalt, da Reisezeiten wegen schlechter Straßen- und Wetterbedingungen variieren können.

8.00 Uhr morgens – Nomad Adventure Tours, 1st Floor Leadership House, 40 Shortmarket Street, Greenmarket Square, Cape Town, South Africa. Tel: +27 (0) 825782199

Nach einem kurzen Stop in Table View, wo wir die wunderschöne Aussicht auf den Tafelberg und die Stadt genießen können, beginnen wir unsere Tour. Wir fahren entlang der Küste nach !Kwa ttu und nehmen an einer dreistündigen San Buschmann Tour und Museumsbesuch teil (Aktivitäten Paket). Nach Ankunft bei unserem Campingplatz für die Nacht, wird Ihnen Ihr Guide einen Überblick über den weiteren Tourverlauf geben.



Mahlzeiten: Mittagessen, Abendessen
Unterkunft: Camp: Marcuskraal
Ausstattung: öffentliche Waschräume, warme Duschen und Pool
Route: Kapstadt nach Citrusdal ±230 km
Reisezeit: ±5 Std.

Aktivitäten Paket !Kwa ttu San Bushmen Begegnung

Cederberge

Die Cederberg Bergkette ist in Nord- Süd Richtung 50km und in Ost- West Richtung 20km lang. Dieses gigantische Massiv aus Sandstein, ist von Eisenoxiden eingefärbt und zu eigenartigen Formen erodiert. Das Gebiet beheimatet viele Pflanzenarten inklusive einiger Seltenheiten, wie die sogenannte „Snow protea“ (die einzige Pflanze, die oberhalb der Schneefallgrenze wächst). Diese Pflanze findet man nur im Cedergebirge. Die einheimischen Zederbäume gehören zur Art der „Widdringtonia cederbergensis“. Sie wachsen auf einer Höhe von 1000m bis 1500m. Man nimmt an, dass es Arten gibt, die bis zu 1000 Jahre alt werden können. Der höchste Punkt des Gebirges ist der „Sneeuberg“ (2028m). Im Jahr 1660 kamen die ersten europäischen Siedler in diese Gegend, angeführt von Jan Danckert. Ihm begegnete eine ganze Elefantenherde, daher entstand der Name „Olifants River valley“. Der Ursprung des Olifants Flusses liegt in der Nähe von Ceres. Oberhalb von Clanwilliam wird der Olifants Fluss von einem Staudamm gespeist, welcher 1935 erbaut und 1968 erweitert wurde. Dieser wird für die Bewässerung von 12140 Hektar Ackerland benötigt.

Tag 2: Cederberge - Gariep River

Auf unserem Weg zum Gariep oder auch Orange River genannt, reisen wir durch das Northern Cape und Namaqualand und halten in der abgelegenen Stadt Springbok für letzte Erledigungen. Nach unserer Ankunft schlagen wir unser Camp am Ufer des Gariep Flusses auf, der die Grenze zwischen Südafrika und Namibia bildet.

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft: Camp: Fiddlers Creek Campsite
Ausstattung: öffentliche Waschräume, warme Duschen, Bar, kein Trinkwasser
Route: Citrusdal zum Orange River ±570 km
Reisezeit: ±10 Std.

Der Orange (Gariep) Fluss

Der Fluss wurde ursprünglich von dem hier ansässigen Nama Volk Nu Gariep („Großer Fluss“) genannt. Der Name Orange River wurde von Colonel Robert Gordon, Kommandeur der Niederländischen Ost Indien Company, eingeführt zu Ehren der niederländischen königlichen Familie (Oranje). Im Volksmund heißt es jedoch, dass der Fluss seinen Namen seiner Farbe zu verdanken hat. Heutzutage wird er wieder Gariep Fluss genannt und ist mit 1800 km Länge der längste Fluss Südafrikas. Die Quelle des Gariep entspringt in den Drakensbergen in Lesotho, wo er Senqu genannt wird, und fließt in westlicher Richtung durch Südafrika in den Atlantischen Ozean bei Alexander Bay. Auf seiner langen Reise fließt der Gariep durch die verschiedensten Landschaften - in manchen Gegenden wird er von rauen Bergketten gesäumt, in anderen von endlosen Sanddünen. Der Gariep bildet die Grenze zwischen Südafrika und Namibia und Südafrika und Lesotho, sowie zwischen verschiedenen Provinzen in Südafrika. Obwohl er durch keine größere Stadt fließt, spielt der Gariep eine wichtige Rolle für die Wasserversorgung der südafrikanischen Industrie. Der Gariep ist auch für die Diamantenablagerungen entlang der namibischen Küste verantwortlich. Über Jahr Millionen transportiert der Gariep Diamanten, die aus der vulkanischen Gegend um Kimberly kommen, in den Atlantik. Die Strömung transportiert die Diamanten dann in Richtung Norden und spült sie hier in die Dünenlandschaft Namibias.



Tag 3: Gariep – Fish River Canyon

Der Morgen steht zur freien Verfügung. Es besteht die Möglichkeit entweder an einem halbtägigen Kanutrip auf dem Fluss teilzunehmen oder den Morgen zu nutzen um zu entspannen. Nach dem Mittagessen überqueren wir die Grenze nach Namibia und reisen in nördlicher Richtung zum berühmten Fish River Canyon. Wir spazieren entlang des Randes des Fish River Canyons bevor wir hier unser Abendessen einnehmen werden, während wir den Anblick des Sonnenuntergangs genießen. Der Fish River Canyon ist ein einzigartiges Naturphänomen und der zweitgrößte Canyon der Welt. *Optionale Aktivitäten: halbtägige Kanutour.*

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft: Camp: Hobas Campsite
Ausstattung: öffentliche Waschräume, warme Duschen (meistens), Trinkwasser, kleiner Kiosk, Bar, Swimmingpool
Route: Orange/Gariep River zum Fish River Canyon ±210 km
Reisezeit: ± 4-5 Std. plus Grenzübergang
Inkludierte Aktivitäten: Wanderung am Rand des Fish River Canyon
Grenzen:
Südafrika: Vioolsdrift, Tel.: +27 (0) 27 761 8760, 24 Stunden geöffnet
Namibia: Noordoewer, Tel.: +264 (0) 63 297 122, 24 Stunden geöffnet



Fish River Canyon

Der Fish River Canyon ist ca. 27km breit, 161 km lang und bis zu 550m tief. Er ist der älteste Canyon der Welt. Das Gestein am Grund des Canyons ist über 2600 Million Jahre alt. Es entstand durch Gletscherbewegungen (oberer Teil), Erosion und tektonische Plattenbewegung. Die Plateaus, auf denen Sie sich befinden werden, liegen 220m über dem Grund der Schlucht. Es gibt Katzenfische, die die trockene Jahreszeit überleben, indem sie sich in den Schlamm eingraben, bis das Wasser zurück kommt. Der Fluss gleicht einem seichten und langsamen Bach. In den Monaten Februar, März und April führt der Fluss Wasser. Die höchste Temperatur, die jemals innerhalb des Canyons gemessen wurde, betrug 58 Grad Celsius. Am Grund ist die Temperatur gewöhnlicherweise zehn Grad höher als am oberen Rand, wo Sie sich aufhalten werden.

Tag 4: Fish River Canyon – Namib Wüste

Vom Fish River Canyon reisen wir weiter ins abgeschiedene Hinterland Namibias. Wir erreichen den Namib Naukluft Park am Nachmittag, schlagen unser Camp auf und unternehmen eine kleine Wanderung durch den Sesriem Canyon. Am Abend genießen wir den atemberaubenden Sternenhimmel und lauschen der absoluten Stille der Wüste, die nur gelegentlich durch das Heulen eines Schakals oder dem Bellen des einzigartigen „Bellenden Geckos“ unterbrochen wird.

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft: Camp: Sesriem campsite
Ausstattung: öffentliche Waschräume, warme Duschen, Bar, Trinkwasser, Shop, Swimmingpool
Route: Fish River Canyon zum Namib Naukluft Park ± 560km
Reisezeit: ± 10 Std.
Inkludierte Aktivitäten: Wanderung in den Sesriem Canyon

Sesriem Canyon

Am Eingang des Sossusvlei befindet sich der Sesriem Canyon. Der Canyon ist das Ergebnis jahrhundertelanger Erosionen. Es handelt sich um eine schmale Schlucht, die über einen Kilometer lang und ca. 30-40m tief ist. Die ersten Forscher mussten sechs Längen von Peitschenschnüren zusammenbinden, um Wasser aus der Felsschlucht zu gewinnen, folglich der Name "Sesriem" (6 Riemen).

Namib Wüste

Die einzigartige Namib ist die älteste Wüste der Welt. Die Namib Wüste erstreckt sich über 2.000km entlang des Olifant Flussufers im Süden bis nach San Nicolau in Südafrika im Norden. Einen Hauptteil der Wüste machen geradlinige Dünen aus, die parallel zum Meer verlaufen. Sie erstrecken sich von der Küste bis zu den inländischen Geröllwüsten. Die Dünen scheinen leblos, aber bilden ein hochkomplexes Ökosystem, das seine Feuchtigkeit aus den häufig vorkommenden Nebeln gewinnt. Die Wüste entstand aus einer Kombination verschiedenster geologischer Aktivitäten. Der Orange River beförderte zusammen mit dem Fish River wertvollen Schlamm in den Ozean. Kräftige Küstenströme stießen diesen Schlamm Richtung Norden entlang der Küste. Inlandswinde und Wellenbewegungen spülten diesen Schlamm an das Ufer. Im Laufe von Millionen von Jahren wurde dieser Sandstreifen immer weiter ins Inland abgetragen und formte so die Namib Wüste. Der Sand erhielt seine Orangefärbung durch Eisenerze, die im Laufe der Jahre verrosteten.



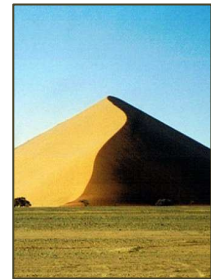
Tag 5: Namib Wüste

Wir stehen noch vor der Dämmerung auf, um die Düne 45 zu erklimmen und von dort aus den Sonnenaufgang zu beobachten. Nach dem Frühstück haben wir die Möglichkeit das Sossusvlei zu Fuß zu erkunden. Später werden wir an einer geführten Wüstenwanderung mit einem ortsansässigen Experten teilnehmen, der uns spannende Informationen zum Ökosystem der Wüste geben wird und erklärt, wie die lokalen Bushmen in dieser harschen Umgebung überleben können (Aktivitäten Paket).

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft: Camp: Desert Shelter Cha-re
Ausstattung: öffentliche Waschräume, warme Duschen, Swimmingpool, Bar
Route: Sesriem nach Solitaire ± 100 km (exklusive der Fahrt zum/von der Wüstenführung)
Reisezeit: ± 3 Std. (kompletter Trip nach Sesriem plus Fahrt nach Solitaire)
Activity Package: geführte Wüstenwanderung mit lokalem Experten
Inkludierte Aktivität: Wanderung bei Sonnenaufgang auf die Düne 45, Sossusvlei zu Fuß erkunden

Sossusvlei

Das Sossusvlei - Namibias landschaftliches Highlight inmitten der Namib Wüste - ist eine von mächtigen Sanddünen umschlossene Lehmsenke. Die Dünen erreichen teilweise Höhen von 300 Metern und gehören damit zu den höchsten der Welt. Sehr selten, nach heftigen Regenfällen, füllt sich die Lehmsenke mit Wasser. Durch die kaum wasserdurchlässigen Lehmschichten bleibt der türkisblaue See dann noch eine Weile bestehen. Der Name Namib stammt ursprünglich von den Nama und bezieht sich speziell auf eine besonders große Wüstenebene. Der Dünensand entstand durch die Zerkleinerung der Sedimente, die den Orange Fluss in nördliche Richtung hinuntergespült wurden und sich am Ufer ablagerten. Dieser Vorgang wurde verstärkt durch die südlichen Winde. Die Winde tragen den Sand wellenförmig in nördliche Richtung und landeinwärts. Dünensand besteht zu 90-95% aus Quarz (Silica), zu 10-15% aus Glimmer (mica), Feldspat und schweren Mineralien, wie Granat, Titaneisen und Magnetit. Die Farbe des Sandes wird weiter östlich, infolge zunehmender Eisenkonzentration (Oxydverkrustung auf den Sandkörnern), rötlicher. Der Prozess des Verrostens hängt ab von Alter, Temperatur und Feuchtigkeit des Sandes.



Tag 6 und 7: Namib Wüste - Swakopmund



Auf dem Weg zur namibischen Atlantikküste passieren wir den Tropic of Capricorn (Wendekreis des Steinbocks), wo wir für einen kurzen Fotostop halten. Wir fahren dann über Walvis Bay nach Swakopmund, wo wir nach unserer Ankunft über die angebotenen optionalen Aktivitäten informiert werden. Sie haben dann den Rest des Tages zur Verfügung, um die Stadt zu erkunden, bevor Sie optional in einem der zahlreichen Restaurants zu Abend essen.

Optionale Aktivitäten: Quadbiking, Sandboarding, Sky Diving, Delphin Reiten, Rundflüge, Fischen, auswärtiges Abendessen etc.

TAG 6 Swakopmund:

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen
Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Dunedin Star Guest House: www.dunedinstar.com
Ausstattung: Zimmer mit angeschlossenem Bad, Wäscheservice, Wireless Internet, Trinkwasser
Route: Solitaire nach Swakopmund ±280 km
Reisezeit: ± 4 - 5 Std.
Inkludierte Aktivität: Stop in Walvis Bay um Flamingos zu beobachten (Saison abhängig)

TAG 7 Swakopmund:

Ihnen steht der gesamte Tag zur freien Verfügung, um an einer oder mehreren der optionalen Aktivitäten teilzunehmen oder aber um einfach zu entspannen. Besonders beliebte Aktivitäten sind hier Quadbiking in den Sanddünen und Tandem Skydiving. Bei klarem Wetter kann man während des Skydivings bereits unser Ziel für den folgenden Tag sehen. Alternativ entdecken Sie Swakopmund, das kleine deutsch geprägte Städtchen zwischen Wüste und Atlantik. *Optionale Aktivitäten: Quadbiking, Sandboarding, Sky Diving, Delphin Reiten, Rundflüge, Fischen, auswärtiges Abendessen etc.*

Mahlzeiten: Frühstück
Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Dunedin Star Guest House
Ausstattung: Zimmer mit angeschlossenem Bad, Wäscheservice, Wireless Internet, Trinkwasser

Swakopmund

Swakopmund wurde zwei Jahre nach der Gründung Windhoeks im Jahre 1892 gegründet. Historische Bedeutung erlangte die Stadt unter der deutschen Kolonialverwaltung im damaligen Schutzgebiet Deutsch-Südwestafrika und diente als wichtigster Hafen für die Einwanderer aus Deutschland. Walvis Bay, 33 Kilometer südlich davon entfernt, war bereits in Britischer Hand. Die Wahl fiel dann auf Swakopmund, nachdem man alle anderen Möglichkeiten (inklusive Cape Cross) überprüft hatte.



Umgeben von der Namib Wüste auf drei Seiten und dem kalten atlantischen Wasser zum Westen, genießt Swakopmund ein angenehmes Klima. Die durchschnittliche Temperatur beträgt zwischen 15°C (59°F) bis 25°C (77°F). Die Niederschlagsmenge ist geringer als 15mm pro Jahr, welches Abflussrinnen an Gebäuden überflüssig macht. Der kalte Benguela hat einen Riesenvorrat an Feuchtigkeit für das Gebiet, das in Form von Nebel bis zu 140 km ins Inland reichen kann. Die Flora und Fauna dieses Gebietes hat sich ihrer Umwelt angepasst und ist imstande den Nebel als Bewässerung zu nutzen.

Swakopmund ist weit bekannt für seine abenteuerlichen Sportaktivitäten wie bspw. Skydiving, Sandboarding und Quadbiking. Die Guides sind Ihnen bei der Buchung optionaler Aktivitäten gerne behilflich.

Tag 8: Swakopmund - Spitzkoppe



Wir lassen die kühle Atlantikküste hinter uns und reisen ins Landesinnere zur mysteriösen Spitzkoppe, auch das „Matterhorn Namibias“ genannt. Wir schlagen unser Camp in der Wildnis auf und genießen die Stille der mystischen Umgebung. Am Nachmittag unternehmen wir mit unserem Nomad Guide eine Wanderung durch die Umgebung, bei der er uns die ungewöhnlichen Felsformationen erklären wird. *Optionale Aktivitäten: Geführte Wanderung zu den San Felsmalereien am Bushman Paradise*

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft: Busch Camping: Spitzkoppe Community Campsite
Ausstattung: keine Waschanlagen, Plumpsklo
Route: Swakopmund zur Spitzkoppe ±170 km
Reisezeit: ± 3-4 Std.
Inkludierte Aktivität: geführte Wanderung mit Nomad Guide durch das Spitzkoppe Gebiet

Spitzkoppe

Die Spitzkoppe zwischen Usakos und Swakopmund wird auch als "Matterhorn Namibias" bezeichnet. Mit einer Höhe von rund 1800 Metern über N.N. ist die Spitzkoppe keineswegs der höchste Berg des Landes. Wegen seiner markanten Umrisse gilt er jedoch als bekanntester Berg Namibias. Schon aus sehr großer Entfernung kann man das Inselgebirge inmitten einer endlosen, trockenen Ebene erkennen. Das Felsmassiv aus Granitgestein gehört zur Erongo Bergregion und entstand vor mehr als 100 Millionen Jahren durch vulkanische Aktivität und anschließende Erosion. Magma drang nach oben, jedoch nicht bis an die Oberfläche. Durch Winderosion (Windschliff) wurde anschließend in Millionen von Jahren das Deckmaterial abgetragen, bis die Granit Intrusion frei lag.

Man kann in der herrlichen Landschaft ausgiebig wandern und zwischen den skurrilen Gesteinsformationen herum klettern. Für den Pflanzenliebhaber gibt es interessante Gewächse zu entdecken, wie die gelblichen Butterbäume oder den "Giftboom" (euphorbia virosa), ein Wolfsmilchgewächs mit extrem giftigem, weißem Saft, mit dem die Buschmänner ihre Pfeile vergifteten. Buschmann-Zeichnungen findet man an verschiedenen Stellen, viele im "Bushman Paradise" unter einer überhängenden Felswand. Die Höhendifferenz zwischen Bergspitze und dem Umland beträgt 700 Meter. Neben der Spitzkoppe liegt die "Kleine Spitzkoppe" mit einer Höhe von 1584 Metern über dem Meeresspiegel sowie die „Pontok Berge“. Die - harmlos wirkende - Spitzkoppe ist sehr schwer zu besteigen, erstmals wurde sie 1946 bezwungen. Nur erfahrene Bergsteiger mit entsprechender Ausrüstung und Vorbereitung können den Berg meistern. Im Sommer ist es völlig unmöglich, weil man sich an dem heißen Gestein regelrecht die Hände verbrennen würde.

Tag 9: Spitzkoppe - Kamanjab

Nachdem wir am Morgen die Umgebung noch etwas näher erkundet haben, fahren wir tiefer ins Landesinnere nach Kamanjab, im Nord-Westen Namibias. Am Nachmittag treffen wir auf die Himba, (Aktivitäten Paket) einen semi-nomadischen Volksstamm, der hier in der Gegend ansässig ist. Die Himbas sind ein Hirtenvolk und leicht an ihrem einzigartigen Kleidungsstil zu erkennen. Die Wahrung Ihrer Wurzeln und Kultur ist Ihnen besonders wichtig. Trotzdem begegnen sie Besuchern mit Neugier und Respekt.

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft: Camp: Himba camp
Ausstattung: Buschdusche, Toiletten
Route: Spitzkoppe nach Kamanjab ±340 km
Reisezeit: ±5-6 Std.
Aktivitäten Paket: Geführter Besuch des Himba Stammes mit lokalem Guide



Besuch bei den Himba

Die Himbas, die ihre ethnische Individualität und Kultur beibehalten haben, leben in der Abgeschiedenheit des Kaokolands. Die freundlichen Menschen pflegen gute Beziehungen zum Stamm der Hereros. Beide ethnische Gruppen sprechen dieselbe Sprache. Abhängig von der Jahreszeit ziehen beide Stämme mit ihren Herden zu den verschiedenen Wasserstellen. Kleidung, Frisuren und Schmuck sind einzigartige Merkmale ihrer besonderen Tradition und Kultur. Sogar Neugeborene werden mit Perlenketten geschmückt. Wenn die Kinder etwas älter sind kommen Kupferarmreifen hinzu. Die stolzen Himba-Frauen verbringen jeden Morgen mehrere Stunden mit ihrer Schönheitspflege. Dabei wird der ganze Körper mit einer speziellen Creme eingerieben, der aus Butterfett und ockerfarbigem Puder besteht. Zudem wird das aromatische Harz des Omuzumba Strauches

aufgetragen. Die Creme verleiht dem Körper ein intensiv rötliches Aussehen, welches dem Schönheitsideal der Himbas entspricht.

Etwa 20 km außerhalb der Stadt wird Sie eine Führung intensiv in das Dorfleben und die Sichtweise der traditionellen Stämme, der Ovahimbas, einführen. Wir dürfen die traditionelle Milch Zeremonie und das Rauchbad um das heilige Feuer miterleben und den Stammvater sowie seine Kräutermedizin kennenlernen. Wir werden über den Schmuck und Haarschmuck aufgeklärt, der den Status eines jeden Stammesmitglieds aufzeigt und seine Beziehung zur Natur, zum Vieh und zu den Kindern wieder gibt.

Alle Einnahmen aus dem Tourismus helfen dem Stamm in unserer heutigen industriellen Welt zu überleben und Essen und Medizin (wenn nötig) zu kaufen sowie die Kinder zu versorgen. Die Einführung in das Dorfleben dient nicht als Show und ist auch nicht als „Menschen-Zoo“ gedacht. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, diese faszinierenden Menschen in ihrem alltäglichen Leben zu erleben und den kulturellen Unterschied hautnah zu erleben! Wir bitten darum, die Lebensweise dieser Menschen zu respektieren, wie auch sie unsere achten. Dadurch helfen Sie, die uralten Traditionen und die Kultur der Himba zu bewahren.

Tag 10 und 11: Kamanjab – Etosha Nationalpark

Der Etosha Nationalpark bietet seinen Gästen fantastische Gelegenheiten zur Wildbeobachtung. Das karge Grasland macht es leichter die Wildtiere zu entdecken, die normalerweise in der dichten Vegetation versteckt sind. Wir schlagen unser Camp in Etosha im Okaukuejo und Halali Restcamp auf und verbringen unseren Aufenthalt mit zahlreichen Pirschfahrten, während wir am Abend an den beleuchteten Wasserlöchern sitzen können und auf weitere Wildtiere hoffen. Eine tolle Gelegenheit die Tiere aus nächster Nähe zu beobachten. *Optionale Aktivitäten: Nacht- oder Sonnenaufgangs Pirschfahrten mit Park Game Rangern.*

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft: Camp: Halali und Okaukuejo
Ausstattung: öffentliche Waschräume, Postkasten, Bar, Shops, Swimmingpool, Wasserstellen mit Flutlicht in allen Camps
Route: Kamanjab zum Etosha NP ±290 km
Reisezeit: ±3-4 Std.
Inkludierte Aktivitäten: Pirschfahrten im Nomad Truck

Etosha Nationalpark

Der Etosha Nationalpark, bekannt durch seine Vielfalt an Tieren und Pflanzen, liegt im Norden Namibias und misst eine Fläche von 22 270 Quadratkilometern. Die Größe des Etosha Beckens beträgt 4 590 Quadratkilometer. 1851 waren die Forscher Francis Galton und Charles Anderson die ersten Europäer, die das große Becken von Etosha (der Weiße Platz der Illusionen) erkundeten. Das Gebiet ist mit einer großen Artenvielfalt gesegnet. Besonders während der Regenzeit von Dezember bis März, wenn sich das Becken mit über einen Meter tiefen Schlamm füllt, werden unzählige Flamingos angezogen. Dieses Naturschauspiel ist eines der aufregendsten in Afrika.



Fünzig Jahre nach der Erkundung Etoshas ließ die deutsche Regierung einen Militärstützpunkt in Namutoni, am östlichen Ende des Beckens erbauen. 1907 erklärte die deutsche Regierung das Etosha Becken und die Umgebung zum Wildreservat. Die Planungen konnten erst 1952 realisiert werden. Bauarbeiten an Straßen und Camps begannen; hauptsächlich entlang des südlichen Teils des Beckens, wo sich die meisten Wasserlöcher mit vielen Tieren befanden.

Tag 12: Etosha Nationalpark - Windhoek

Nach einer letzten frühmorgendlichen Safari, brechen wir in Richtung Windhoek, der Hauptstadt Namibias, auf. Auf dem Weg dorthin besuchen wir einen bekannten Holzschnitzermarkt. Am Nachmittag unternehmen wir eine kurze Stadtrundfahrt durch die namibische Hauptstadt Windhoek in unserem Nomad Truck. Abends steht ein optionales Abendessen auf dem Programm – das bekannte Joe's Beerhouse bietet eine aussergewöhnliche Atmosphäre und ist bei Einheimischen und Touristen besonders beliebt. *Optionale Aktivitäten: auswärtiges Abendessen in einem lokalen Restaurant*

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen
Unterkunft: Eigene Organisation
Route: Etosha NP nach Windhoek ±550km
Reisezeit: ±8- 9 Std.
Inkludierte Aktivitäten: Besuch des Handwerksmarkts unterwegs und kurze Stadtrundfahrt im Nomad Truck

Die Reise endet in Windhoek. Gerne können Anschlussübernachtungen sowie evtl. Transfers über uns gebucht werden.

Windhoek

Windhoek hat ca. 350.000 Einwohner, jedoch ist die Einwohnerzahl kontinuierlich steigend. Trotz großem Anstieg in der Bevölkerung über die letzten Jahre ist das Stadtzentrum sehr sauber und relativ ungefährlich. Vielen Touristen fällt die Sauberkeit der Stadt auf und oft wird Windhoek als die „unafrikanischste“ Stadt Afrikas bezeichnet.

Windhoeks Stadtzentrum ist geprägt von deutscher Architektur, eine letzte Erinnerung an Namibias frühe Kolonialzeiten. Von historisch wertvoller Bedeutung sind vor allem die „alte Feste“ (alte Festung), die Christuskirche und der „Tintenpalast“ (das Parlamentsgebäude). Die alte Festung, die einst die Bastion der deutschen Kolonialzeit war, beheimatet heute das National Museum, das ironischerweise die Geschichte des Freiheitskampfes und der namibischen Unabhängigkeit erzählt. Windhoek hatte verschiedene Namen, der erste war Damara/Ais/Gams (diese Zeichen „/“ steht für einen Click in Nama Schreibweise). Was übersetzt „Feuerwasser“ bedeutet. Das Gebiet wurde für kurze Zeit „Queen Adelaide’s Bath“ genannt. Für den jetzigen Namen der Stadt gibt es viele Erklärungen. Die populärste ist, dass 1840 Jonker Afrikaner, Nama Führer, die Stadt nach seinem südafrikanischen Geburtsort benannte. Windhoek („Windige Ecke“) ist die Abwandlung dieses Namens.



Tagsüber hat die Stadt ein stark europäisches Flair mit Cafe Kultur. Die deutsche Küche dominiert, aber namibische Einflüsse lassen sich in Menge und Qualität des Fleisches wiederfinden (Vegetarier seien gewarnt, in Namibia wird hauptsächlich Fleisch verzehrt.) Das Nachtleben konzentriert sich auf einige Restaurants und ein paar Nachtclubs. Der größere Teil des Nachtlebens spielt sich außerhalb des Stadtzentrums, in den Vorstädten und den „Townships“ ab.

Während der südafrikanischen Besetzung war Windhoek in drei Teile aufgeteilt: Windhoek für die Weißen, Khomasdal für die Farbigen und Katutura für die Schwarzen. Die sicherste und informativste Weise, diese Gegenden zu besuchen und zu erkunden, ist eine Windhoek Township Tour. Windhoek ist sehr bekannt für seine Bierbrauereien. Für die weniger Aktiven bietet es sich daher an, Windhoek bei einem kühlen Bier zu genießen.



Zeltübernachtung



Safari Truck

Bitte beachten Sie:

Bitte planen Sie einen Tag vor sowie nach der Tour ein, um die Tour bzw. Anschlussflüge nicht zu verpassen. Auf evtl. Flugverspätungen oder Streiks kann bei Reisebeginn leider keine Rücksicht genommen werden.

Bei dieser Tour handelt es sich um eine Abenteuertour. Bspw. beim Abwaschen sowie Auf- und Abbau der zelte sollte im begrenzten Umfang mitgeholfen werden.

Der nördliche Teil Namibias zählt zu den Malariagebieten. Wir empfehlen Ihnen bezüglich der Malaria-Prophylaxe eine Beratung bei Ihrem Hausarzt.

Bei den Camping-Safaris muss ein Schlafsack und Handtuch selbst mitgebracht werden (Matratze wird zur Verfügung gestellt).

Beachten Sie bitte, dass Visumsangelegenheiten in Ihrer eigenen Verantwortung liegen. Einige Nationalitäten benötigen ein Visum für Südafrika und Namibia. Deutsche, Österreichische sowie Schweizer Staatsbürger erhalten die Visa nach momentanem Stand jeweils bei Einreise an den Landesgrenzen (bitte beachten Sie, dass sich Visa-Bestimmungen kurzfristig ändern können).

Das Mindestalter ist 16 Jahre, Höchstalter ist 65 Jahre. Gegen Vorlage eines ärztlichen Attestes können auch ältere Reisende an dieser Tour teilnehmen. 16 und 17 Jährige benötigen eine Einwilligungserklärung der Eltern.

Auf Wunsch bieten wir Ihnen gerne passende Flüge an.

Bei den Camping-Safaris muss ein Schlafsack und Handtuch selbst mitgebracht werden (Matratze und Zelt werden zur Verfügung gestellt).

Transfers und Zusatzübernachtungen:

Kapstadt:

Inn on the Square 61,- EUR pro Person im DZ (48,- EUR Einzelzimmerzuschlag)
inkl. Frühstück (Bad/WC, Klimaanlage, TV, Föhn, Telefon, Safe, Tee-/Kaffeemaschine,
Internet, Pool, Sauna, Restaurant, Lage am Green Market Square wo die Tour startet)

Windhoek:

Hotel Safari 49,- EUR pro Person im DZ (27,- Einzelzimmerzuschlag)
inkl. Frühstück (Klimaanlage, Heizung, Radio, Telefon, Tee- und Kaffeemaschine, Kühlschrank,
TV, en-suite Badezimmer mit Toilette, Bar, Restaurants, Pool, Shuttle Service in die Stadt)

Flughafentransfers: 30,- EUR p.P. oneway

Weitere Unterkünfte/Backpacker gerne auf Anfrage.

Unterkunftsanbieter können sich ohne Vorwarnung ändern, die Unterkünfte, die in dieser Broschüre gelistet sind, sind unsere bevorzugten Anbieter, aber können manchmal nach Verfügbarkeit variieren. Deshalb können Unterkünfte, wie hier in der Broschüre, gelistet manchmal nicht genutzt werden. Falls dies passiert, werden wir auf einen anderen Anbieter mit den gleichen Standards ausweichen. Dennoch ist z.B. die Zimmer mit Bad Ausstattung nicht immer garantiert. Unser Angebot gilt vorbehaltlich Verfügbarkeit der angebotenen Leistungen bei Buchung. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen von Afrika à la Carte Reisen.

Daten 2012:

! Die **Orange** unterlegten Termine werden mit **deutschem Übersetzer** durchgeführt!

NCW 2012 1208	Departs: 01-Jan-2012 Returns: 12-Jan-2012	NCW 2012 1261	Departs: 04-Jul-2012 Returns: 15-Jul-2012 (G)
NCW 2012 1209	Departs: 04-Jan-2012 Returns: 15-Jan-2012 (G)	NCW 2012 1262	Departs: 08-Jul-2012 Returns: 19-Jul-2012
NCW 2012 1210	Departs: 08-Jan-2012 Returns: 19-Jan-2012	NCW 2012 1263	Departs: 11-Jul-2012 Returns: 22-Jul-2012
NCW 2012 1211	Departs: 11-Jan-2012 Returns: 22-Jan-2012	NCW 2012 1264	Departs: 15-Jul-2012 Returns: 26-Jul-2012 (SP)
NCW 2012 1212	Departs: 15-Jan-2012 Returns: 26-Jan-2012	NCW 2012 1265	Departs: 18-Jul-2012 Returns: 29-Jul-2012 (G)
NCW 2012 1213	Departs: 18-Jan-2012 Returns: 29-Jan-2012 (G)	NCW 2012 1266	Departs: 22-Jul-2012 Returns: 02-Aug-2012
NCW 2012 1214	Departs: 22-Jan-2012 Returns: 02-Feb-2012	NCW 2012 1267	Departs: 25-Jul-2012 Returns: 05-Aug-2012
NCW 2012 1215	Departs: 25-Jan-2012 Returns: 05-Feb-2012	NCW 2012 1268	Departs: 29-Jul-2012 Returns: 09-Aug-2012 (SP)
NCW 2012 1216	Departs: 29-Jan-2012 Returns: 09-Feb-2012	NCW 2012 1269	Departs: 01-Aug-2012 Returns: 12-Aug-2012 (G)
NCW 2012 1217	Departs: 01-Feb-2012 Returns: 12-Feb-2012 (G)	NCW 2012 1270	Departs: 05-Aug-2012 Returns: 16-Aug-2012
NCW 2012 1218	Departs: 05-Feb-2012 Returns: 16-Feb-2012	NCW 2012 1271	Departs: 08-Aug-2012 Returns: 19-Aug-2012
NCW 2012 1219	Departs: 08-Feb-2012 Returns: 19-Feb-2012	NCW 2012 1272	Departs: 12-Aug-2012 Returns: 23-Aug-2012 (SP)
NCW 2012 1220	Departs: 12-Feb-2012 Returns: 23-Feb-2012	NCW 2012 1273	Departs: 15-Aug-2012 Returns: 26-Aug-2012 (G)
NCW 2012 1221	Departs: 15-Feb-2012 Returns: 26-Feb-2012 (G)	NCW 2012 1274	Departs: 19-Aug-2012 Returns: 30-Aug-2012
NCW 2012 1222	Departs: 19-Feb-2012 Returns: 01-Mar-2012	NCW 2012 1275	Departs: 22-Aug-2012 Returns: 02-Sep-2012
NCW 2012 1223	Departs: 22-Feb-2012 Returns: 04-Mar-2012	NCW 2012 1276	Departs: 26-Aug-2012 Returns: 06-Sep-2012
NCW 2012 1224	Departs: 26-Feb-2012 Returns: 08-Mar-2012	NCW 2012 1277	Departs: 29-Aug-2012 Returns: 09-Sep-2012 (G)
NCW 2012 1225	Departs: 29-Feb-2012 Returns: 11-Mar-2012 (G)	NCW 2012 1278	Departs: 02-Sep-2012 Returns: 13-Sep-2012
NCW 2012 1226	Departs: 04-Mar-2012 Returns: 15-Mar-2012	NCW 2012 1279	Departs: 05-Sep-2012 Returns: 16-Sep-2012
NCW 2012 1227	Departs: 07-Mar-2012 Returns: 18-Mar-2012	NCW 2012 1280	Departs: 09-Sep-2012 Returns: 20-Sep-2012
NCW 2012 1228	Departs: 11-Mar-2012 Returns: 22-Mar-2012	NCW 2012 1281	Departs: 12-Sep-2012 Returns: 23-Sep-2012 (G)
NCW 2012 1229	Departs: 14-Mar-2012 Returns: 25-Mar-2012 (G)	NCW 2012 1282	Departs: 16-Sep-2012 Returns: 27-Sep-2012
NCW 2012 1230	Departs: 18-Mar-2012 Returns: 29-Mar-2012	NCW 2012 1283	Departs: 19-Sep-2012 Returns: 30-Sep-2012 (SP)
NCW 2012 1231	Departs: 21-Mar-2012 Returns: 01-Apr-2012	NCW 2012 1284	Departs: 23-Sep-2012 Returns: 04-Oct-2012
NCW 2012 1232	Departs: 25-Mar-2012 Returns: 05-Apr-2012	NCW 2012 1285	Departs: 26-Sep-2012 Returns: 07-Oct-2012 (G)
NCW 2012 1233	Departs: 28-Mar-2012 Returns: 08-Apr-2012 (G)	NCW 2012 1286	Departs: 30-Sep-2012 Returns: 11-Oct-2012
NCW 2012 1234	Departs: 01-Apr-2012 Returns: 12-Apr-2012	NCW 2012 1287	Departs: 03-Oct-2012 Returns: 14-Oct-2012
NCW 2012 1235	Departs: 04-Apr-2012 Returns: 15-Apr-2012	NCW 2012 1288	Departs: 07-Oct-2012 Returns: 18-Oct-2012
NCW 2012 1236	Departs: 08-Apr-2012 Returns: 19-Apr-2012	NCW 2012 1289	Departs: 10-Oct-2012 Returns: 21-Oct-2012 (G)
NCW 2012 1237	Departs: 11-Apr-2012 Returns: 22-Apr-2012 (G)	NCW 2012 1290	Departs: 14-Oct-2012 Returns: 25-Oct-2012
NCW 2012 1238	Departs: 15-Apr-2012 Returns: 26-Apr-2012	NCW 2012 1291	Departs: 17-Oct-2012 Returns: 28-Oct-2012
NCW 2012 1239	Departs: 18-Apr-2012 Returns: 29-Apr-2012	NCW 2012 1292	Departs: 21-Oct-2012 Returns: 01-Nov-2012
NCW 2012 1240	Departs: 22-Apr-2012 Returns: 03-May-2012	NCW 2012 1293	Departs: 24-Oct-2012 Returns: 04-Nov-2012 (G)
NCW 2012 1241	Departs: 25-Apr-2012 Returns: 06-May-2012 (G)	NCW 2012 1294	Departs: 28-Oct-2012 Returns: 08-Nov-2012
NCW 2012 1242	Departs: 29-Apr-2012 Returns: 10-May-2012	NCW 2012 1295	Departs: 31-Oct-2012 Returns: 11-Nov-2012
NCW 2012 1243	Departs: 02-May-2012 Returns: 13-May-2012	NCW 2012 1296	Departs: 04-Nov-2012 Returns: 15-Nov-2012
NCW 2012 1244	Departs: 06-May-2012 Returns: 17-May-2012	NCW 2012 1297	Departs: 07-Nov-2012 Returns: 18-Nov-2012 (G)
NCW 2012 1245	Departs: 09-May-2012 Returns: 20-May-2012 (G)	NCW 2012 1298	Departs: 11-Nov-2012 Returns: 22-Nov-2012
NCW 2012 1246	Departs: 13-May-2012 Returns: 24-May-2012	NCW 2012 1299	Departs: 14-Nov-2012 Returns: 25-Nov-2012
NCW 2012 1247	Departs: 16-May-2012 Returns: 27-May-2012	NCW 2012 1300	Departs: 18-Nov-2012 Returns: 29-Nov-2012
NCW 2012 1248	Departs: 20-May-2012 Returns: 31-May-2012	NCW 2012 1301	Departs: 21-Nov-2012 Returns: 02-Dec-2012 (G)
NCW 2012 1249	Departs: 23-May-2012 Returns: 03-Jun-2012 (G)	NCW 2012 1302	Departs: 25-Nov-2012 Returns: 06-Dec-2012
NCW 2012 1250	Departs: 27-May-2012 Returns: 07-Jun-2012	NCW 2012 1303	Departs: 28-Nov-2012 Returns: 09-Dec-2012
NCW 2012 1251	Departs: 30-May-2012 Returns: 10-Jun-2012	NCW 2012 1304	Departs: 02-Dec-2012 Returns: 13-Dec-2012
NCW 2012 1252	Departs: 03-Jun-2012 Returns: 14-Jun-2012	NCW 2012 1305	Departs: 05-Dec-2012 Returns: 16-Dec-2012 (G)
NCW 2012 1253	Departs: 06-Jun-2012 Returns: 17-Jun-2012 (G)	NCW 2012 1306	Departs: 09-Dec-2012 Returns: 20-Dec-2012
NCW 2012 1254	Departs: 10-Jun-2012 Returns: 21-Jun-2012	NCW 2012 1307	Departs: 12-Dec-2012 Returns: 23-Dec-2012
NCW 2012 1255	Departs: 13-Jun-2012 Returns: 24-Jun-2012	NCW 2012 1308	Departs: 16-Dec-2012 Returns: 27-Dec-2012
NCW 2012 1256	Departs: 17-Jun-2012 Returns: 28-Jun-2012	NCW 2012 1309	Departs: 19-Dec-2012 Returns: 30-Dec-2012 (G)
NCW 2012 1257	Departs: 20-Jun-2012 Returns: 01-Jul-2012 (G)	NCW 2012 1310	Departs: 23-Dec-2012 Returns: 03-Jan-2013
NCW 2012 1258	Departs: 24-Jun-2012 Returns: 05-Jul-2012	NCW 2012 1311	Departs: 26-Dec-2012 Returns: 06-Jan-2013
NCW 2012 1259	Departs: 27-Jun-2012 Returns: 08-Jul-2012	NCW 2012 1312	Departs: 30-Dec-2012 Returns: 10-Jan-2013
NCW 2012 1260	Departs: 01-Jul-2012 Returns: 12-Jul-2012		